No. 45

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 11. Oktober 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Bürg. Vst Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Winkler
Pfahler	Hammerl
Müller	Kopp
Metzger	

3. Oberstadtsekretär Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr Reg. Rat Hoffmann	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 4. Oktober cr.	ohne Erinnerung.
2	5416		Der Geisteskranke Ing. H. Raila.	Auf unmittelbaren Gesuch des Elektrotechnikers Franz Raila von Augsburg pr. vom 10. September 1915 um Entlassung aus der Heil- u. Pflegeanstalt bei Kaufbeuren um Aufhebung des polizeilichen Einschaffungsbeschlusses vom 10. Nov. 1913 konnte mit Rücksicht auf das Gutachten des k. Bezirksarztes in Kaufbeuren vom 16. Sept. u. der Erklärung der k. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt bei Kaufbeuren vom 8. Oktober 1915 keine Folge gegeben werden. Der Gesuchsteller ist noch geistesgestört u. gemingefährlich.
3	5445		Getreidelieferungs- u. Vermahlungsplan.	Von der Zuschrift der Mühlbesitzers Franz Stettner in Schretzheim vom 9. Oktober cr. wurde Kenntnis genommen u. beschlossen, das zugewiesene Getreide zu 1200 Ztr. in der Kunstmühle Aichach vermahlen zu lassen und der Kreisvermittelungsstelle in Augsburg hiervon Mitteilung zu machen.
4	5699		Kreitner Theresa Familienunterstützung.	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Witwe Theres Kreitner anerkannt u. die auszahlung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
				der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom 1. Oktober 1915 an genehmigt. Der Einberufene hat unterhaltsberechtigte seine Mutter mitunterstützt.
5	5716		Schulwesen	Die Gesuche der 3 k. Kreisbezirksschulinspektoren u. des k. Realschulkollegiums vom 11. u. 12. August cr. sowie die hierauf gepflogenen Erhebungen wurden bekannt gegeben u. nach längerer Beratung beschlossen: 1. Ein Arrestlokal für die hiesigen Volksschulen u. Berufsfortbildungsschulen ist nach der vorgelegten Anlage dringlich. 2. In das hinterste freiste Klaßzimmer im 2. Stock der kath. Knabenschule ist ein Arrestlokal durch Einsetzen einer Holzwand bis zur Decke aus gehobelten u. gefalzten Brettern nach Angabe der vorliegenden Planskizze vom 6. Oktober cr. fr einzubauen, auf der Holzwand freiwillig Platz einer herausgenommen werden kann. Die Tür ist nach außen zu richten u. mit einem Riegelverschluß an der Außenseite zu versehen. Das Fenster ist undurchsichtig zu machen u. an der Innenseite verschließbar zu verglasen. Auch ist ein Ofenloch an der projektierten Wand, von außen heizbar aufzustellen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				3. Die Kosten sind auf den burgfleischigen Fond der Huzillischen Stiftung zu übernehmen. Mit der Ausführung ist sofort zu beginnen u. mit den einschlägigen Gewerbetreibenden vom Herrn Bauingenieur Fehn Vereinbarung abzuschließen.
6	5738		Hafnerwerk	Auf Bekanntgabe der Zuschrift der Firma Hofgrafellschuft W. Schopf in Nürnberg vom 5. Oktober cr. wird entsprechend dem Gutachten des städt. Bauingenieurs Fehr vom 6. cr. die Anbringung einer aufklappbaren Rohrschelle mit 3 Schraubstützen im Brunnen des städt. Hafnerwerkes zum Schutze der herabhängenden Kunststoffrohre für Tübbinge auf Kosten der Hafnerwerkskasse genehmigt.
7	5765		Familienunterstützung Röderlein	Dem Gesuche der Schneidergehilfensfrau Babetta Röderlein, Dachauerstraße 113/I in München um Bewilligung einer rückbezahlenden Geldunterstützung von 15 M wegen augenblicklicher Notlage, kann der Lieferungsverband der Stadt Neuburg keine Folge geben. Die Aufrechnung von 15 M, welche der Lieferungsverband der Stadt München vorgeschossen hat, wird nicht ersetzt. Die Gesuchstellerin erhält vom Lieferungsverbande Dachau pro Monat 24 M rückgezahlt. Familienunterstützung u. außerdem aus der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Entwurfs einen monatlichen Wohnungsgeldzuschuß von 8 M. Zu weiteren Unterstützungen kann sich der Eisenbahnerverband wegen Überbürdung nicht einlassen.
8	5793		Regelung des Verkehrs mit Mehl u. Brot	Von der K. Regg. Entschl. vom 8. Oktober c. № 33303 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen u. beschlossen die nunmehr genehmigte Anordnung vom 4. Oktober cr. im Aschaffenburger Anzeigeblatt zu veröffentlichen.
9	5912		Errichtung einer Kuhanlage	Das Gesuch des gewerblichen Antrags Waldsperger um die Errichtung einer Kuhanlage in seinem Anwesen C 147 (Hintergasse) konnte im Hinblick auf § 53 Abs. 1 der allg. Bauordnung nicht genehmigt werden, weil Nebengebäude an die Baulinie nicht gestellt werden dürfen. Für die projektierte Anlage ist im zukünftigen Bild des Anwesens noch genügend Raum vorhanden. Die Planskizzen sind dem Gesuchsteller zur Umarbeitung zurückzugeben. Die neuvorgelegten Pläne müssen auch mit der Unterschrift der Grenznachbarn versehen sein.
10	5921		Fürsorgestiftung für die schon- u. nebenamtl. Gemeindebeamten mittelbarer Gemeinden Bayerns.	Wurde von der Min. Entschl. vom 28. Sept. c. Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	5932		Petroleumfrage	Durch von der Zuschrift des deutschen Städtetages vom 30. Sept. cr. Kenntnis genommen.
12	5937		Kartoffelversorgung	Die Zuschrift der Reichsstelle für Kartoffelversorgung vom 4. d. Monats bekannt gegeben u. beschlossen mitzuteilen, daß eine Bestellung auf Kartoffel für den hiesigen Kommunalverband nicht beabsichtigt ist, weil der Bedarf für Neubürg mit dem hiesigen Bezirk hinreichend gedeckt werden kann.
13	5942		Höchstpreise für Nahrungsmittel	Durch von der Zuschrift der Gesellschaftsstelle des bay. Städteverbandes Kenntnis genommen.
14	5999		Heimatunterstützung	Dem Gesuch der Fabrikarbeiterin Therese Forber Röslestr. 173 in Kriegshaber vom 7. Okt. cr. um Gewährung einer Heimatunterstützung konnte keine Folge gegeben werden. Die hiesige Armenkasse ist überbürdet. Die benötigten Heimatgelder sind ausgefertigt u. übermacht worden.
15	6006		Schulärztliche Untersuchung	Von dem Berichte des k. Bezirksarztes Herrn Dr. Müller vom 7. Oktober 1915 über die schulärztliche Tätigkeit im Schuljahre 1914/15 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Bezüglich des Antrages die schulärztliche Untersuchung für alle Schulkinder

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				obligatorisch anzuführen, bleibt Beschußfassung vorbehalten. Die entstehenden Gebühren zu 15 M 60 ₰ waren auf die Schulkasse pro 1915 übernommen. Der Betrag kann gegen Einsendung einer Quittung erhoben werden.
16	6017		Höchstpreise für Nahrungsmittel	Hier von der Zuschrift der Geschäftsstelle des bayr. Landesverbandes vom 6. ds. Kenntnis genommen.
17	6025		Instruktion	Dem Gesuche der bayer. Zeitung um Zuweisung von Instruktionen wurde keine Folge gegeben.
18	6031		Petroleumversorgung der Landwirtschaft	Hier von der k. Min. Entschl. vom 6. ds. Kenntnis genommen.
19	6032		Heinl Johann von Meilenhofen Lugitulkundigung	Hier von der Kündigung Kenntnis genommen und nach erfolgter Halterlage Löschung bewilligt werden.
20	6033		Elektrische Beleuchtungseinrichtung in der Motorwagenhalle - Wohnung.	Auf Bekanntgabe der Zuschrift des k. Postamtes Kaufbeuren vom 9. ds. wird die Einrichtung der elektr. Beleuchtung in die Wohnung des Motorwagenführers Schneider in der städt. Motorwagenhalle daher unter folgenden Bedingungen genehmigt. 1. Der Mieter hat die Einrichtungskosten mit 10 % jährlich

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				zu verzinsen. Dieser Betrag wird als Zuschuß zur Wohnungsmiete behandelt. 2. Die Behausungskosten hat der Mieter auf seine Kosten zu bestreiten. Auch hat derselbe die Kosten für die Zuleitungsmiete u. den Kraftverbrauch zu tragen. 3. Darüber hat sich das k. Postamt zu äußern u. Erklärung des Mieters einzusenden.
21	6034		Gartenversorgung der Kleinbrunnerinn.	Die Zuschrift der Gartenverwertungsgesellschaft München zum Vollzuge der k. Min. Entschl. vom 4. Oktober wird bekannt gegeben u. beschlossen, den Gartenankauf für die kleinen Brunnerinnen daher seitens des Kommunalverbandes nicht zu übernehmen u. auch den freiwilligen Ankauf derselben, unter Kontrolle des Kommunalverbandes nicht zuzulassen, weil die fleißigen Kleinbrunnerinn ihren großen Bedarf durch die daher aufgestellten Kommissionäre selbst decken.
22	6035		Pensionsgesuch	Kurz von dem Entschreiben des Herrn k. Oberst. rechts. Bürgermeisters Adolf Holcover kenntnis genommen.
23 24	6060		Rechnung der Sparkasse 1914 u. Versicherungsanstalt	Anerkannt u. genehmigt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
25	6061		Gunstingsbeiwerzuschuß	Der Hotelinhaber Franz Hubert Pörer erhält an den entstehenden Gunstingsbeiwer weitere 1000 M zur vorschußweisen Auszahlung aus der Sparkasse angewiesen.
26	6035		Familienunterstützung Wurst Lizzi	Nach der Unterstützungsbedürftigkeit der nebigen Personen anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom 16. Oktober bzw. vom Tage des Einrückens des Ehemannes an genehmigt.
27	6062		Brems Viktoria	
28	6063		Trägler Anna	
29	6063		Hochholzer Brigitta	
30	6065		Hackl Anna	
31	6066		Schwimbacher Anna	
32	6067		Zuschuß für den Bademeister des Freibades	Die Erträgnisse des Freibades in der Donau sind seit Jahren sehr gering. Auf Antrag des Bademeisters Andreas Habernegger wird daher der Zuschuß aus der Stadtkasse pro 1915 von 125 M auf 150 M erhöht u. zur Zahlung angewiesen.
33	6068		Grundteil am Viehstrich	Dem Stadtagloser Aug. Haas wird ein kleiner Grundteil im städt. Viehstrich gegen eine jährl. Entschädigung von 3 M zur Stadtkasse auf Ruf u. Widerruf zweckweise überlassen u. zwar vom 1. Oktober 1915 ab.
34	6069		Feinbäckereiunterstützung	Zur Vollzug der Reichsratsbestimmungen des

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Hilfers Herr Heinbucher ist der zur Verfügung stehende Kostenbetrag für das Jahr 1915 zu verteilen. als Unterstützungsbedürftig u. würdig werden anerkannt: 1, Berta Schweiger Bäckermeisterswitwe 2, Maria Kaiser Gastwirtswitwe 3, Franziska Förg Schmiedswitwe 4, Antonia Netter Maurerstochter an die genannten Personen sollen pro 1915 je 10 M ausbezahlt werden.
35	6073		Vergrößerung der Pl. N° 4936 d u. 4936 4	Dem Gastwirt Herrn Josef Weinzierl daher wird die forstärarische Parzellenfläche Pl. N° 4936 d u. 4936 4 der K. G. Neubeg - nördlich am Eingange des Engl. Gartens - unter den im Beschlusse vom 30. Mai 1910 festgestellten Bedingungen, auf weitere 5 Jahre d. i. bis zum 1. Oktober 1920 gegen eine jährl. Entschädigung von 40 M in stets widerruflicher Weise gutsweise überlassen.
36	6070		desgl. Pl. N° 4591 u. 4734	Hiervon die Grundstücke und zwar: Pl. N° 4591 zu 0,273 ha dem Taglöhner Jakob Hermann um 22 M und Pl. N° 4734 zu 0,279 ha dem Ökonomen Josef Rücker um 21 M pro Jahr auf weitere 6 Jahre d. i. bis 1. Oktober 1921 unter den seitherigen Bedingungen gerst.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				weise überlassen. Die Käufer haben sich bei einem etwaigen Verkauf oder einer unterweisigen Verfügung über diese Grundstücke eine sofortige Kaufauflösung ohne irgend welchen Entschädigungsanspruch gefallen zu lassen.
37	6071		Grundstücksangelegenheit	Herrn die Grundstücke u. zwar: Pl. N° 4396 zu 13 Dezm. dem Taglöhner Jakob Hermann um 8 M und Pl. N° 4342 zu 32 Dezm. dem Bauersohn Josef Rackl um 11 M pro Jahr auf weitere 6 Jahre d. i. bis 1. Oktober 1921 unter den seitherigen Bedingungen pachtweise über lassen. Die Pächter haben sich bei einem etwaigen Verkaufe oder einer anderweitigen Verfügung über diese Grundstücke sich eine sofortige Pachtauflösung ohne irgend welchen Entschädigungsanspruch gefallen zu lassen.
38	6072		Vergl.	Der Ökonom Andreas Fleischner von Marienthal wird von dem Pachtverhältnisse bezgl. der Hummelweise Pl. N° 3675 vom 1. Okt. 1915 an auf das Jahr vom 9. d. entbunden. Das Grundstück ist neu zu verpachten u. event. auszuschreiben.
39	6086		Aufstellung von Geschützen	Die k. Garnisonsstadt Neuburg hat namentlich seit Kriegsbeginn einen großen Fremdenverkehr

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
40	6087		Grundstückversteigerung	

mußgeweisen. Viele Damen, welche die einberufenen Krieger besuchen, haben mehrfach den Wunsch ausgesprochen lassen, erbeutete Geschütze zum Einsehen zu sehen. Auch aus Schutzmaßnahmen ist das Aufstellen feindlicher Geschütze zu sehen, gestellt worden.
Mit Rücksicht hierauf beschließt der Stadtmagistrat in seiner heutigen Sitzung, es sei an das k. Kriegsministerium die Bitte zu stellen, dem Ansuchen einige erbeutete Geschütze in Neuburg aufstellen zu lassen.
Als Aufstellungsplatz wäre der Hof im k. Wittelsbachergebäude - Historischer Verein - über die Zustimmung der Beteiligten in Vorschlag zu bringen.

Ferner die Rechtsfrage genehmigt und die nachverzeichneten Grundstücke auf weitere 6 Jahre d. i. bis 1. Oktober 1921 unter den bisherigen Bedingungen verpachtet.
1. Pl. № 2138 a u. b in der Höllgrau zu 94 Dezm. um 21 M pro Jahr Herrn Thomas Bräuerle.
2. Pl. № 3008 Hauteil zu 32 Dezm. um 11 M pro Jahr Josef Schmid P 184
3. Pl. № 4439 a u. b im Trieb zu 63 M um 18 M pro Jahr dem Ökonomen Hubert Keller O 286
4. Pl. № 3083 Hauteil zu 13 Dezm. um 5 M pro Jahr dem

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				~~Kaufmannsgutes Bögler B 75~~ Inhaber Hg. Guggenmos B 175 5, pl. Nr 1539 zu 48 Dezm. dem Ökonomen Leonhard Hofbauer B 12 um 16 M pro Ruthe 6, pl. Nr 4867 ½ u. ¾ dem Ökonomen Jakob Fleischmann in Heinrichsheim um 46 M pro Ruthe. Die Käufer haben sich bei einem etwaigen Verkaufe oder einer anderen Verfügung über diese Grundstücke eine sofortige Rücktrittserklärung ohne jeglichen Entschädigungsanspruch gefallen zu lassen.
41	5929		Kaffenwerk	Von der Zuschrift der Elektrizitätslieferungsgesellschaft Berlin vom 5. Oktober c. Nr 23875 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Nach § 10 des Vertrages vom 20. Juli 1913 ist bestimmt: „Um die fortgesetzte Betriebsfähigkeit der Dampfmaschinenanlage zu erproben, muß sowohl im Elektrizitätswerk als auch im Maschinenhause des Kaffenwerkes die Dampfmaschine in entsprechenden Zeitschnäumen etwa alle Vierteljahre in Betrieb gesetzt werden, bis man sich von der vollständigen Betriebsfähigkeit derselben überzeugt hat." Auf Erfüllung dieser Vertragsbestimmung muß bestanden werden. Nur auf Kriegsdauer kann wegen Personalmangel davon abgesehen werden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
42	5188		Lebensmittelversorgung	Gemäß der Entschließung des K. Staatsm. d. I. vom 20. August 1915 No 30000 5653 vorgehen an den Vorstand des bay. Städteverbandes, sollen sich die städt. u. ländl. Behörden zur Bekämpfung der Lebensmittelteuerung über Aufkäufer für ihren Bezirke gegenseitig verständigen u. die Genehmigung zum Aufkauf von Lebensmitteln an die Bedingung knüpfen, daß die aufgekauften Waren an einem bestimmten Verkaufsort abgesetzt werden. Das K. Bezirksamt Neuburg hat auf Einwendungen der Stadt ein solches Vorgehen abgelehnt, weil eine Verfügung auf welches ein solches Vorgehen sich gründen könnte, noch nicht ergangen sei. In im hiesigen Landbezirke die täglichen Lebensbedürfnisse wie Butter, Eier, s. Schmalz an Aufkäufer abgesetzt oder auf dem Wochenmarkte in Ingolstadt verbracht werden, tritt für den Amtsbezirk Neuburg eine erhebliche Zurückhaltung dieser Produkte ein u. der hiesige Wochenmarkt wird mit solchen Bedürfnissen infolge nicht mehr beschickt. Magistrat beschließt hierauf an das stellv. Gen. Kdo des K. bay. 5. Armee Corps in München die Bitte zu stellen, es wolle für den hiesigen Stadt u. Landbezirk eine diesbezgl. Anordnung erlassen werden.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
43	6088		Fruchtstückvergütung	Werden die Pachtpreise für die im Verzeichnisse von heutigen von N 1–26 aufgeführten Grundgrundstücken auf weitere 6 Jahre d. i. bis zum 1. Oktober 1921 angenommen & haben sich die verzeichneten Pächter den sicherigen Pachtbedingungen weiter zu unterwerfen. Ausdrücklich ist anzuerkennen, daß sie bei einem allenfallsigen Verkaufe v. Ihr irgend welcher anderweitigen Verfügung der Pachtgrundstücke durch die Ortsgemeinde, keinerlei Entschädigungsanspruch geltend machen können und daß insbesondere die Ortsgemeinde das Recht besitzt jederzeit das Pachtverhältnis aufzulösen.
44	694		Unterstützungsgesuch	Das Gesuch der Glasergehilfensfrau Franziska Eglatz in München um Bewilligung einer fortlaufenden monatlichen Unterstützung aus der hiesigen Armenkasse wird abgewiesen. Bei verschuldeter Bedürftigkeit kann sich die Gesuchstellerin an die Armenpflege der Aufenthaltsgemeinde um Unterstützung wenden, in die Erwerbsverhältnisse Puchers unbekannt sind.
45	700		Ditto	Dem erwerbsunfähigen Zimmermann Christof Carl Pucher wird vom 1. Oktober 1915 an ein Hauszinsbeitrag von 5 M pro Monat aus der Armenkasse Puchers bewilligt.
46	702		Ditto	Dem Einsturz des Johann Jäckele Pucher wird ein Klei-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ungskostenbeitrag von 15 M aus der Armenkasse Incir bewilligt.
47	705		Unterstützung	Der Schreinerarbeiter Kurin Karl geb. Klüpp von Hausen, wohnhaft in Neuhausen, Canton Schaffhausen in der Schweiz, wird vom 1. Oktober 1915 an für sich u. ihre Kinder Kurin, August u. Kurin Martha eine monatliche Unterstützung von 10 M aus der Armenkasse Neuburg a/r bis auf Weiteres bewilligt. Der Betrag von 10 M kann in Quartalsraten gegen Einsendung einer Quittung aus der Armenkasse Incir erhoben werden. Von dem Gesuche der Hilfsgesellschaft Neuhausen in der Schweiz vom 6. Oktober cr. wurde Kenntnis genommen.
48	707		Aufnahme als Alimentanten	Auf Antrag der Taglöhnerarbeiterin Veronika Braun z. Zt. Alimentantin im Kloster u. Krankeninstitut der Elisabethinerinnen Incir vom 9. ds. wird die Einzahlung zur Armenkasse Incir von 500 M auf 400 M ermäßigt. Nach Verkauf der Schulden ist der Veronika Braun nur ein Vermögen von 400 M verblieben. Diesen Betrag hat p. Braun einbezahlt u. ist an die Armenkasse zur einmaligen Verrechnung pro 1915 abzugeben.
49	708		Kleiderkostenbeitrag	Wird der Schuhmacherarbeiterin Anna Rainer für ihre zwei

Nummer des Vortrags	Nümer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Kinder ein Kleidungskostenbeitrag pro 1915 von zusammen 25 M aus der Mazilli'schen Heinpstiftung genehmigt.
50	709		Kleiderkostenbeitrag	Der Witwe Babette Fahrenschreiber wird für ihre Kinder Andreas u. Maria Fahrenschreiber ein Kleidungskostenbeitrag von 20 M aus der Armenkasse dahier bewilligt.
51	710		Unterstützung	In Vollzuge des Magistratsbeschlusses vom 27. September wird auf das Gesuch der Rosa Langmeier in Waldmüdeing der Heimungskostenbeitrag für Ernestine Lobenhofer vom 1. Juni 1915 an mit 10 M pro Monat genehmigt. Der Betrag kann gegen Überreichung einer Quittung aus der Armenkasse dahier erhoben werden.
52	5921		Gestattung der Kleinbrennerei.	Die K. Min. Entschl. vom 4. d. M. dient zur Kenntnis.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG a/D.

J. V.

Fischmann

Lidemann